



Nichts versteckt die Aussicht. Der Blick kann ungehindert über die Wasseroberfläche des Naturpools in die hügelige Landschaft schweifen.
Fotos (3): Feldmann Garten + Landschaft

ZWISCHEN BADEOASE UND RÜCKZUGSORT

Die TASPO Awards konnten 2015 ein besonderes Jubiläum feiern: Bereits zum zehnten Mal wurde der Wettbewerb ausgelobt. Am 6. November war es dann soweit: Die grüne Branche traf sich zur festlichen Gala im Grand Hyatt Hotel in Berlin, um die Sieger der insgesamt 18 Kategorien zu feiern. In der Kategorie „GartenDesigner des Jahres“ gab es in der zehnjährigen Geschichte der Awards eine Neuerung: Bewerben konnte sich, wer für seinen Kunden einen beispielhaften Hausgarten mit einem Schwimmteich oder einem Swimmingpool gestaltet hat. Insgesamt fünf Bewerber kamen ins Finale. Wir stellen Ihnen den Sieger und die Finalisten vor.

„**WO ENTSPANNUNG IHRE RUHE HAT**“ ist der Garten überschrieben, der die Jury überzeugte und dem Pfungstädter Unternehmen Feldmann Garten + Landschaft den Titel „GartenDesigner des Jahres“ einbrachte. Planungsvorgabe für das etwa 1.000 Quadratmeter große, nach Süden gelegene Grundstück war es denn auch, einen Garten zu schaffen, der als täglicher, persönlicher „Urlaubs-“ und Rückzugsort zu nutzen ist. Die Gestalter folgten dabei dem Grund-

gedanken, Innen- und Außenbereich zu verbinden und als eine Einheit wirken zu lassen. Der Übergang vom Haus zum Garten, aber auch vom Garten zur umgebenden Kulturlandschaft, ist fließend. So erstreckt sich die Terrasse über die ganze Hausbreite, und der verwendete Stein ähnelt dem Material, das im Hausinneren verwendet wurde. Mehrstämmige, aufgesteete Felsenbirnen beschatten die Terrasse, bieten aber vom Wohnraum aus eine schöne

„gerahmte“ Aussicht über den Garten bis in die angrenzende Landschaft. Gleichzeitig machen sie auch vom Wohnzimmer aus mit ihrer Blüte, dem Blattaustrieb, der Herbstfärbung und dem Blattfall die Jahreszeiten erlebbar. Gehölze mit mediterranem Flair unterstreichen die Atmosphäre von Urlaub und Entspannung. So rahmen dachförmig gezogene Platanen den Eingangsbereich, hohe Zypressen wachsen in den seitlich liegenden Innenhöfen und schirmförmige Kiefern vervollkommen die mediterrane Kulisse am Pool.

Der Naturpool mit externer Filterzone wurde im rechten Winkel zur Terrasse und zur Fensterfront platziert. So kann der Blick vom Haus über die Wasseroberfläche bis weit in die hügelige Landschaft schweifen. Trotz eines Höhenunterschiedes von sechs Metern wurde bewusst auf eine Terrassierung verzichtet. Findlingsmauern fangen das Gelände ab, ein geschwungener Rasenweg verbindet beide Ebenen. Der Übergang zur Landschaft wurde mithilfe ingenieurbioologischer Maßnahmen gestaltet, wodurch ein fließender Übergang entsteht.

Verschiedene Sitzplätze, ausgestattet mit passenden Möbeln und Pflanzgefäßen, bieten Rückzugsorte für jede Tageszeit und Stimmung. Neben den Terrassendielen aus Teak kamen regionale Materialien zum Einsatz, wie Mendiger Balsaltlava, Basalt-Split und Basalt-Findlinge.

BADE-OASE IM DESIGNGARTEN: Einen kontemplativen, aber gleichzeitig auch optimal nutzbaren Garten zu schaffen, war das Ziel von Sebastian Jensen aus Hamburg. Die Umgestaltung des 1.050 Quadratmeter großen Gartens erfolgte im Zuge des Hausumbaus. Dabei findet die moderne Formensprache der Architektur ihre Entsprechung in den geradlinig gestalteten Gartenformen. Die geraden Elemente wie Platten, Kanten, Einfassungen wiederum bilden einen interessanten Kontrast zu den weichen Formen der Pflanzen (*Pinus sylvestris*, *Buxus sempervirens*, *Pennisetum alopecuroides*, *Hakonechloa macra*, *Miscanthus sinensis*).

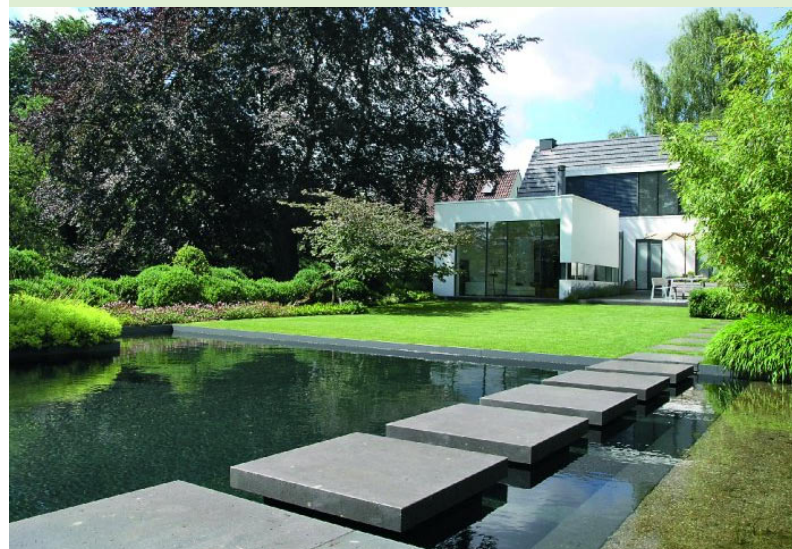
Zentrales Element des Gartens ist der Schwimmteich mit biologischem Filter. Er liegt an der tiefsten Stelle des Geländes und ist einerseits sommerliche Badeoase, andererseits reflektiert er bei ruhigem Wasserspiegel Himmel, Sonne und Wolken. Die Wände des Beckens sind gemauert und mit einer L-förmigen Stahlkante eingefasst, dadurch grenzt die Rasenfläche unmittelbar an das Becken. Schrittplatten verbinden die Terrasse am Haus über das Wasserbecken führend mit dem im hinteren Gartenteil gelegenen Sitzplatz. Der Übergang zur angrenzenden Pferdewiese erfolgt scheinbar nahtlos. Ein Grabenverbau nach dem Vorbild der „Ahas“ in englischen Landschaftsgärten gestaltet dient als Einfriedung, ohne die Sicht in die Landschaft zu verstellen.



Ausgestattet mit den passenden Gartenmöbeln und Pflanzgefäßen bietet der Garten verschiedene Sitzplätze je nach Tageszeit und Stimmung.



Neben pinienförmigen Kiefern, Dachplatanen, Felsenbirnen und Gräsern setzen Hortensien mit ihren üppigen Blüten Akzente.



Zentrales Element der Gartengestaltung Sebastian Jensens ist der Schwimmteich. Sowohl vom Haus als auch vom Sitzplatz aus ergeben sich beeindruckende Perspektiven. Foto: Sebastian Jensen



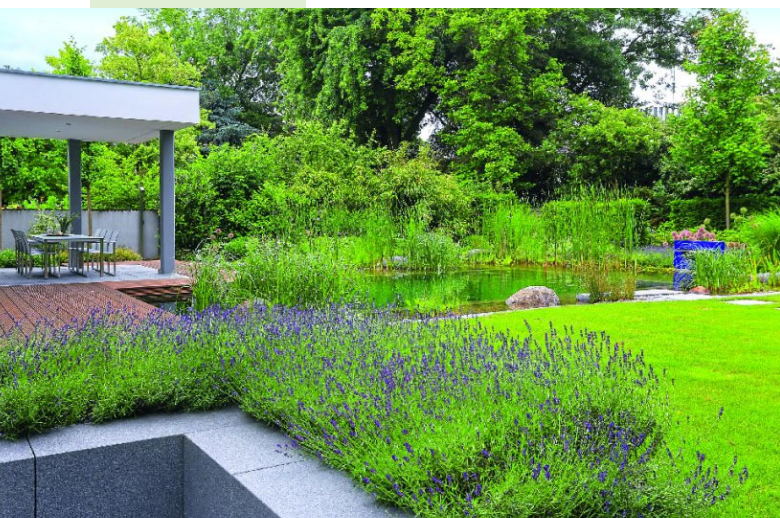
Linienführungen und Achsen im Garten orientieren sich am Grundriss des Hauses. Durch das bodentiefe Fenster fällt der Blick uneingeschränkt ins Grüne, Haus und Garten scheinen ineinander überzugehen. Fotos (2): Klute Garten- und Landschaftsbau

WOHNRAUMGARTEN heißt das Projekt, mit dem es das Unternehmen Klute Garten- und Landschaftsbau aus Sundern-Stockum bis auf die Shortlist schaffte. Nach der Erweiterung ihres Hauses wollten die Auftraggeber ihren Garten neu anlegen lassen. Der Kundenwunsch lautete, einen Familiengarten mit Schwimmteich maßgeschneidert zur Architektur des Wohnhauses zu gestalten und dabei den umgebenden Pflanzengürtel weitestgehend zu erhalten. Der Gartenentwurf nimmt die Großzügigkeit und spannungsreiche Ausgestaltung des Wohnhauses auf und überträgt sie auf den Gartenraum. Linienführungen und Achsen orientieren sich am Grundriss des Hauses. Der Schwimmteich befindet sich direkt vor dem Wohnraum, nur unterbrochen von einem Holzsteg. Dieser findet seine Entsprechung im Holzbodenbelag des Wohnzimmers. Durch das bis auf den Boden reichende Fenster fällt der Blick uneingeschränkt ins Grüne, Haus und Garten scheinen ineinander überzugehen. Vor dem Küchenbereich liegt die überdachte Terrasse mit dem Essplatz. Die mittelgrauen Granitplatten sind ebenfalls mit Bankiraiholz ge-

rahmt, eine weitere, kleinere Holzterrasse an der Westseite lädt zum Sonnen ein.

Aus einem ultramarinblauen Wasserspiel fällt das Wasser in breitem Schwall in das Schwimmbecken. Dabei setzt es nicht nur optisch einen Akzent, das Plätschern überdeckt auch andere, störende Geräusche. Während der Schwimmteich inklusive Regenerationszone an drei Seiten orthogonal durch Holzsteg, Kiesweg und Pflanzflächen eingefasst ist, bildet die westliche Seite mit Kies und Findlingen einen weichen, geschwungenen Übergang zum Rasen. Von der Sonnenterrasse führen Trittsteine und höhenversetzte Granitstufen ins Wasser. Zusammen mit der Wasserfläche sorgt die Rasenfläche für Weite und Großzügigkeit, sie dient der Familie aber auch als Spielfläche. Bei den Staudenflächen dominieren die Farbtöne Creme/Weiß und Lila/Blau. Versetzt angeordnete Heckenelemente kaschieren Geräteschuppen, Holzlager und Kompost. Immergrüne Gehölze sorgen in Kombination mit sommergrünen für den nötigen Sichtschutz.

Blühende Stauden bereichern den WohnRaumGarten. In Terrassennähe überwiegt Blaubühendes wie Lavendel, Katzenminze und Salbei.



EIN ZUG FÄHRT DURCH DEN GARTEN: Seit 1994 führt Ingo Sperling sein Unternehmen Exclusiv-Gestaltung in Solingen. Das Projekt mit dem er sich bei den TASPO Awards bewarb, entstand aus dem Wunsch eines Fabrikantenehepaars heraus, einen Garten als Ruhepol vom stressigen Geschäftsalltag zu besitzen. Das potenzielle, nach Süden exponierte Grundstück grenzte gleich an die Fabrikgebäude und wurde – kleiner Wermutstropfen – von einer Nebenstrecke der Bahn begrenzt. Die Bauherren stellten sich einen idyllischen, romantischen Garten mit „mediterranem Touch“ vor, in warmen Farben und mit natürlichen Materialien. Kernelement der Gestaltung ist ein Schwimmteich, der ganzjährig attraktiv ist. Der klar definierte poolähnliche Schwimmbereich geht fließend in das gestaltete Biotop über. Auf einer Seite wird dieser

Schwimmbereich durch Abtreppungen geöffnet, dadurch ist der Blick frei auf die Flachwasserzone und den Wasserfall. Mit Ruhrsandstein und Basaltsplitt wurden die sanften Übergänge von der Wasser- zur Pflanzfläche geschaffen. Der Zugang zur Badezone erfolgt über bewusst angelegte Abstufungen und Felsgestaltungen. Der externe Filterbereich bekam die Optik eines Quellbeckens und geht in einen Bachlauf über, ausgeführt mit Ruhrsandstein.

In der Gestaltung bilden die orthogonalen Formen (Becken, Terrassen, Wege) einen spannenden Kontrast zu den geschwungenen Formen der Pflanzflächen und der Vegetation. *Acaena buchananii* und *Thymus* dienen als Unterpflanzung. Lavendel, *Rhododendron impetum* und verschiedene *Pieris*-Sorten setzen Akzente. Gräser wie *Carex*, *Miscanthus* und *Fargesia* kombiniert mit *Kniphofia* umrahmen die Uferbereiche. Im Übergangsbereich zum Wasser wachsen *Juncus*, *Equisetum* und *Hippus*. *Caltha*, Calla und eine Seerose bezaubern mit ihren Blüten. Eine 30 Jahre alte *Cryptomeria japonica* 'Gracilis', unterpflanzt mit *Yucca flaccida* 'Golden Sword', unterstützt die mediterrane Anmutung. Der Garten verkörpert die Illusion eines am Waldrand gelegenen Wassergartens mit mediterrane Flair, durch den ab und zu ein Zug fährt.

1+1=TEICHLANDSCHAFT: Vor eine durchaus anspruchsvolle Bauaufgabe sah sich die Niedermaier Gärten & Freiräume GmbH mit Sitz in Purfing gestellt. In einem 550 Quadratmeter großen Garten mit bestehendem Seerosenteich und neuem Saunahaus wollten die Besitzer zusätzlich einen Schwimmteich realisieren. Dabei sollten beide Teiche eine gestalterische Einheit bilden. In der Planung wurde die Kontur des vorhandenen Zierteiches berücksichtigt und der neue Schwimmteich behutsam eingepasst. So entstand zwischen Wohn- und Saunahaus eine attraktive Wasserlandschaft. Die beiden Teichlandschaften gehen ineinander über. Findlinge und Flusskiesel verdecken die Kapillarsperre zwischen beiden Teichen. Eine vorhandene Lärchenholzterrasse wurde unter

Nach dem Wunsch der Bauherren wurde der vorhandene Zierteich mit einem neu angelegten Schwimmteich zu einem Wassergarten vereint.

Fotos (2):
Niedermaier Gärten
& Freiräume GmbH



Die Pflanzbereiche sind in und außerhalb des Wassers fließend und bilden so eine natürliche Harmonie.

Fotos (2): Ingo Sperling Exclusiv-Gartengestaltung



Eingerahmt von Fabrikgebäuden und einem Bahngleis schuf Ingo Sperling die Illusion eines am Waldrand gelegenen Wassergartens.

Verwendung von Thermoese komplett erneuert. Weitere Terrassenflächen entstanden am Saunahaus. Mauern aus kroatischem Kalkstein speichern die Wärme für die Abendstunden. Die Bepflanzung mit Wasserlilien, hohen Gräsern und Seerosen unterstreicht die romantische Atmosphäre dieses Wassergartens.

Marion Sippel-Boland | Braunschweig

Die zwei getrennten Teichlandschaften gehen natürlich ineinander über. Findlinge und Kiesel kaschieren die dazwischen liegende Kapillarsperre.

